

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 20

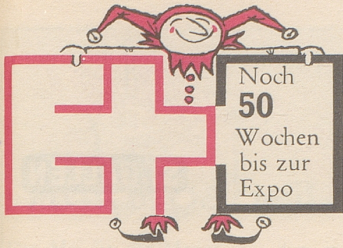
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Informationsdienst der Expo 64 meldete für nächstes Jahr die folgende Attraktion: «Cup der Landjugend – eine Spezialität der Landesausstellung!» Wer nun denkt, es handle sich um eine kulinarische Spezialität, etwa eine «Coupe Maison de Jeune Paysan», der sei gleich eines Besseren belehrt! Der «Cup der Landjugend» ist ein mit Prüfungen in theoretischem und praktischem Landmanns-Wissen gespicktes Geschicklichkeitsfahren auf Traktoren. Das Karting des jungen Farmers. Das römische Wagenrennen des Bauernsohnes: Ben Bur. (Ben = arabisch: Sohn, Bur = alemannisch: Landwirt.)

Der Wettbewerb wird in Dreiergruppen ausgetragen, und es haben in der Waadt bereits regionale Ausscheidungskämpfe stattgefunden. Später sollen sich die Gewandtesten der Kantone messen, und an der Expo schließlich werden die Besucher das seltene Vergnügen erleben, in Lausanne den gesamtschweizerischen Finals im Kartoffelstauden-Gymkhana zuzusehen.

Den Siegermannschaften aber – es gibt eine Einachs- und eine Zweiachstraktoren-Kategorie – winkt als Preis eine einwöchige Studienreise ins Ausland! Weil es im fleißigen Binnen- und Bienenland Schweiz selbst nach langwierigem Studium von umfassendem Landwirtschafts-Fachwissen und nach unzähligen Kurvenfahrten mit Traktor-Ungetümen – dies alles bestimmt außerhalb der schweren täglichen Landarbeit – für die tapferen Ersten unschicklich wäre, die vom Traktorsitz und dem Steuerad schwielig gegerbte Haut für kurze sieben Tage mit einer faulen zu vertauschen.

Guy Vivraverra



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

ist ein Genügend im Zeugnis beim Vater ungenügend? J Sch

Mitten drin!

Wenn je eine Zeitschrift von wackeren Erdenbürgern berichtet, wie sie ihre Freizeit säuberlich mit künstlerischer oder wissenschaftlicher Tätigkeit bis ins letzte Viertelstündchen ausfüllen, etwa indem sie Stoßbähnen mit Raketenantrieb ausrüsten, Simmentaler Kühe laubsägen oder ins Zürichdeutsche übertragene Negro-Spirituals singen – wenn je eine Zeitschrift von solchem berichtet, beginnt unfehlbar ein Begleittext zu der Bildreportage mit diesem Satzfragment: «Diese Menschen, die tagsüber mit-

ten im harten Berufsleben stehen, ...»

Mit Verlaub zu fragen: Wo anders als im Berufsleben sollen denn diese Menschen tagsüber stehen, heute, wo selbst Multimillionäre einen anständigen Beruf ausüben, seit es sich herumgesprochen hat, daß dies zum Seelenfrieden beiträgt? Und noch mit mehr Verlaub zu fragen:

Die Leser, welche da die weltbewegende Kunde vom Stehen im Berufsleben vernehmen – was glaubt ihr, wo denn sie stehen? Dreimal dürft ihr raten! Daß sie nicht in die Reportage kommen,

verdanken sie ausschließlich ihrer wenig sinnvoll ausgefüllten Freizeit, da sie so banale Dinge treiben wie: Den Kindern die Fahrräder flicken, der Gattin das Bügeleisen reparieren, den Kindern beim Rechnen und Lesen helfen, die Haustüre ölen, den Estrich aufräumen, Geschirr abtrocknen und anderes.

Bitte: Kein Wort gegen sinnvolle Hobbies. Auch keines gegen verrückte Hobbies, im Gegenteil. Aber daß die Menschen, die sie betreiben, tagsüber mitten im Berufsleben stehen, das dürfte ein für allemal bekannt sein! Röbi

GM GLYCERIN- SEIFE

mit dem abgestimmten
Gehalt an reinem
Glycerin.

Für alle, die von einer
Toilettenseife mehr
verlangen.

IM BAD
offenbart diese kristallklare
Seife ihre besonderen
Qualitäten.

Feiner, dichter Schaum,
der schonend reinigt,
die Haut nicht austrocknet
und nicht kühlt.



Fr. 1.25 Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG

Leicht wie eine Cigarette
wohlschmeckend wie eine Cigarre



Rössli
NOVA 15
CIGARILLOS

Bei Kopfweh: **Mélabon** das bewährte Arzneimittel in Kapseln

Gute Fahrt mit

Peri

obi

Bon voyage!

Fruchtsaft-
getränk

Mit Apfelsaft und
Ingwer (Ginger)
kohlenensäurehaltig

Boisson
au jus de Fruits

A base de
jus de pommes
et de gingembre
gazéifié

«OBI» BISCHOFZELL

Zum heutigen Tag.

Nichts ist so zwei-
deutig wie Schwei-
gen, sagt Dumas.

im Falle eines
Falles klebt UHU
wirklich alles!

BALLMER+CO. MÜNSINGEN

GUARDA
(Engadin)
Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der
Hauptstraße.
Bis 7. Juli und ab 25. August
stark reduzierte Preise.
voraussichtlich bis 20. Oktober
geöffnet
Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

Baden
in BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64

Fritz Behrendt
Spaß beiseite
in einem Sammelband
Kartonierte, Fr. 8.50
64 Karikaturen

Fritz Behrendt gehört zu
den bedeutendsten euro-
päischen Karikaturisten
politischer Richtung.
Seine Zeichnungen wer-
den durch die internatio-
nale Presse oftmals über-
nommen. Er besitzt den
Röntgenblick des wirk-
lichen politischen Karik-
aturisten. Er durch-
schaut die Situationen und
die Leute, die sie schaf-
fen. Und weil er das tut,
läßt er sie merken, daß
sie durchschaut sind. Das
Buch ist ein Stück satiri-
sche Zeitgeschichte von
bleibendem Wert.

Hans Moser
**Das ewig junge
Volkslied**
Ein fröhliches Bilderbuch
Fr. 8.50

«Gerade das möchte Hans
Moser seinen Mitmen-
schen zeigen: zu all den
schönen Strophen unserer
Heimatlieder passen ge-
wisse moderne Szenen so
schlecht.»
Appenzeller Zeitung
Nebelspalter-Verlag
Rorschach

SB **EVFFET**

ST.GALLEN
H. KAISER-SCHÜLLER

Tabatil

Die
Zahnpasta für Raucher
gibt weisse Zähne
und reinen Atem

Im Zoo filmt man
mit **eumig**

**Nebelspalter
Bestellschein**

Für Neu-Abonnenten
Der/Die Unterzeichnere bestellt den Nebel-
spalter 6/12 Monate und zahlt den Abonne-
mentspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an
Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im Monat Mai

Abonnementspreise:
Schweiz: 6 Mte. Fr. 15.- 12 Mte. Fr. 28.-
Ausland: 6 Mte. Fr. 20.- 12 Mte. Fr. 38.-

Name _____
Vorname _____
Adresse _____

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden